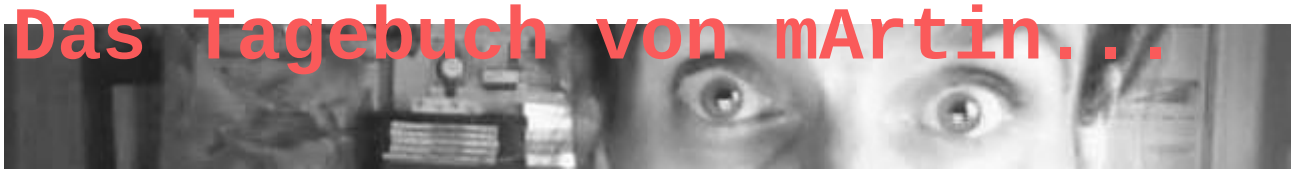
Das Tagebuch von mArtin...



02. Juni 2023 18:30 Uhr

Es war eine Schlagzeile im heutigen Mittagsjournal: Investor René Benko verkauft die Kika-Leiner-Möbelhäuser und die Mitarbeiter haben Sorge um ihre Jobs. Die Gewerkschaft ist erbost, weil sie von alledem nichts gewusst hat.
Kurz zu den Fakten: Kika-Leiner hat etwa 40 Filialen und 3.500 Beschäftigte.
Jetzt zu den Gerüchten: Es sollen 12 bis 15 Filialen geschlossen werden. Man nennt das beim neuen Inhaber: »*Restrukturierung*«.

Wir haben schon einige Neu-Übernahmen erlebt und es gibt immer die gleichen Ängste, Sorgen und Auswirkungen. Ob man es nun *Restrukturierung* oder *Optimierung der Synergien* nennt, natürlich gibt es da immer: Entlassungen!
Niemand kauft sich eine Möbelhaus-Kette, weil er immer schon eine Möbelhaus-Kette haben wollte. Man kauft sich eine Möbelhaus-Kette, damit man aus/mit dieser Geld machen kann.

Eine Möbelhaus-Kette ist ein Handelsunternehmen. Dort wird nichts erzeugt, sondern nur ein- und verkauft. Was ist also neben dem Wert der Filialen der teuerste Posten in einem solchen Unternehmen? Richtig: Die Mitarbeiter!
Insofern möchte ich die Gerüchte bestätigen: Ja, es werden sicher ein Dutzend Filialen verkauft und ja, es werden sicher viele Mitarbeiter entlassen. Leider ist das wirklich so einfach. Das lehrt uns die Geschichte...

(C) mArtin 2024